

Gehälterdiskussion

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 7. Juli 2019 14:07

[Zitat von gingergirl](#)

Außerdem habe ich jetzt nicht gerade das Gefühl, als wäre diese Berufsgruppe so sehr durch ihre Arbeit belastet.

Als Lehrer muss man vorsichtig sein, dass man bei allem berechtigten Unmut über das Gehalt nicht selber in Stammtischvorurteile verfällt:

[Zitat von Legal Tribune Online](#)

Der Deutsche Richterbund schlägt Alarm. "Die Arbeitsbelastung insbesondere in der Strafjustiz ist enorm hoch", sagte Geschäftsführer Sven Rebehn der *dpa*. "Vor allem die Staatsanwaltschaften haben sich zum Nadelöhr bei der Strafverfolgung entwickelt." Nach den Berechnungen des Verbandes braucht Deutschland 2.000 zusätzliche Richter und Staatsanwälte.

Die Strafverfahren sind laut Rebehn häufig viel aufwendiger als noch vor zehn oder zwanzig Jahren. Häufig hätten Strafverfahren Auslandsbezüge und richteten sich gegen international verzweigte Tätergruppen. Die auszuwertenden Datenmengen hätten sich vervielfacht - nicht selten fallen in Strafverfahren Hunderte Stehordner und mehrere Terabyte Daten an. Verfahren werden eingestellt oder dauern länger. "Das sind deutliche Anhaltspunkte für eine überlastete Justiz", sagte Rebehn.

Zitat

Burnoutquote dürfte unter Richtern auch niedriger als unter Lehrern sein.

Ist das so? Hast du Zahlen oder spekulierst du? [Ein Artikel aus dem Jahr 2012](#) zeichnet ein anderes Bild, nennt aber keine konkreten Zahlen bis auf einen dramatischen Anstieg der Fälle gegenüber 2004.